

INHALTSVERZEICHNIS

Krefelder Delegation in Japan mit hoher Wertschätzung empfangen	2
Sanierung des Stadtwaldhauses soll im Herbst beginnen	5
NS-Dokumentationsstelle: Stolpersteine sollen wieder glänzen	7
Radfahrprüfung an Krefelder Grundschulen bis zum 4. Juli	8
220 Tickets für Familien: Gemeinsamer Besuch in der Grotenburg	10
Informationen des Kommunalbetriebs	12
Angebote der Volkshochschule	14
Meldungen	15



Krefelder Delegation in Japan mit hoher Wertschätzung empfangen – Bei Unternehmensbesuchen wurden Kontakte gepflegt und neu geknüpft

Große Wertschätzung durch hochrangige Unternehmensvertreter, durchgehend gute Perspektiven für die Krefelder Standorte plus einige aussichtsreiche Ansatzpunkte für mögliche Neuansiedlungen: So lautet das Fazit der jüngsten Japan-Reise einer Delegation unter Leitung von Oberbürgermeister Frank Meyer. Während des einwöchigen Aufenthalts wurden sechs der in Krefeld ansässigen japanischen Unternehmen an ihrem Hauptsitz besucht, wobei in den meisten Fällen auch eine ausführliche Besichtigung der Produktion auf dem Programm stand.

Dies war gleich beim ersten Firmenbesuch der Fall, der die Delegation zur Zentrale von Tamasu Butterfly führte, des seit 2016 in Krefeld ansässigen Spezialisten für Tischtennis-Equipment. Der Sitz des Unternehmens ist in Torokozawa im Nordwesten von Tokio. Nach der Begrüßung durch die Präsidentin und Geschäftsführerin Takako Osawa konnte die Delegation die handarbeitsintensive Holz- und Belagproduktion für Tischtennisschläger in Augenschein nehmen. Zurück in Tokio ging es in die neue Zentrale des seit 2004 im Europark Fichtenhain ansässigen Unternehmens Hitachi High-Tech. Präsident und CEO Takashi Iizumi begrüßte die Gäste und bedankte sich für die langjährige Unterstützung des deutschen Standortes durch die Stadt und Wirtschaftsförderung Krefeld.

Einen ganzen Tag widmete die Delegation dem Besuch des Hauptsitzes der Firma Nachi in der an der Nordküste auf der anderen Seite der japanischen Alpen gelegenen Stadt Toyama. Dort war der Chairman und CEO der Nachi-Fujikoshi Corp., Hiroo Honma, Gastgeber und lud die Delegation im Anschluss an die Besichtigung von Produktion, Showroom und dem firmeneigenen Museum auch in das heute als Gasthaus genutzte ehemalige Privathaus des Firmengründers ein. Erstmals seit der

Ansiedlung der Nachi Europe GmbH im Jahr 2005 an der Bischofstraße hat eine städtische Delegation die Firmenzentrale des Spezialisten für Robotik besucht.

Schon deutlich länger in Krefeld ansässig ist die Europazentrale des Werkzeugmaschinenherstellers Okuma. 1989 wurde der Bau des ersten japanischen Unternehmens im Europark Fichtenhain in Betrieb genommen. Für den Besuch des Hauptsitzes ging es für die Delegation mit dem Shinkansen-Schnellzug in das rund 350 Kilometer südwestlich von Tokio gelegene Nagoya, um unweit der Millionenstadt mehrere Produktionsstätten des Unternehmens zu besuchen. Auch hier wurden die Gäste aus Krefeld hochrangig empfangen, durch den Präsidenten Dr. Atsushi Ieki und den CEO der Okuma Europe GmbH, Takeshi Yamamoto.

Nahezu unmittelbarer Nachbar im Europark Fichtenhain, in Japan mit der Zentrale aber über hundert Kilometer entfernt, ist die Firma Kawai, so dass es einer weiteren Shinkansen-Fahrt bedurfte, um das Headquarter in Hamamatsu zu besuchen. Hier stand neben einer ausführlichen Besichtigung der Piano-Produktion auch eine Kostprobe musikalischer Fähigkeiten auf dem Programm. Ein Höhepunkt war das Treffen mit dem neuen Präsidenten Kentaro Kawai, der seit kurzem in vierter Generation das 1927 gegründete Unternehmen leitet, das in Krefeld seit 1992 seine Europa-Zentrale hat. Im Krefelder Hafen ansässig ist der Automobilzulieferer THK Rhythm Automotive mit Zentrale in Tokio. Das Unternehmen ist aber auch in Hamamatsu mit großen Produktionsstätten vertreten. Hier wurde die Krefeld-Delegation zum Abschluss ihrer Reise vom eigens aus Tokio angereisten Direktor der Holding THK Co. Ltd., Nobuyuki Maki, empfangen und persönlich durch die beeindruckend großen Hallen geführt. Dort werden, vergleichbar mit dem Gelleper Werk für die hiesigen Hersteller, Lenkungs- und Fahrwerkselemente für die japanische Automobilindustrie gefertigt.

Neben den Firmenbesuchen konnte die Delegation, der unter anderem auch Wirtschaftsdezernent Eckart Preen, Hafen-Geschäftsführer Patrick A. Wisotzky und

WFG-Prokurist Andreas Struwe angehörten, auch Vertreter der Deutschen Industrie- und Handelskammer in Japan und der Deutschen Botschaft in Tokio kennenlernen. Zudem wurde der Standort Krefeld im Rahmen einer von NRW-Global Business organisierten Abendveranstaltung mit rund zwei Dutzend Vertretern verschiedener Unternehmen und Institutionen präsentiert. Dabei wurde deutlich, dass in Japan nach wie vor ein großes Interesse am Standort Nordrhein-Westfalen besteht und es einige konkrete Ansiedlungsinteressenten gibt, die für die neu geknüpften Kontakte und die anschließende Unterstützung vor Ort dankbar sind. „Die Stadt Krefeld als einer der wichtigsten Standorte japanischer Unternehmen in NRW hat hierbei gute Perspektiven – auch dank der direkten Kontakte, die auf solchen Reisen geknüpft werden“, sagt Wirtschaftsdezernent Eckart Preen. ◀

Sanierung des Stadtwaldhauses soll im Herbst beginnen **– Für 14,6 Millionen Euro wird das Gebäude umfangreich ertüchtigt**

Im kommenden Herbst beginnt eine umfangreiche Sanierung des Stadtwaldhauses, die gut zwei Jahre dauern soll. Nach Plänen des Zentralen Gebäudemanagements (ZGM), die aktuell in verschiedenen Ausschüssen vorgestellt werden, sind Investitionen von rund 14,6 Millionen Euro in die Erneuerung der technischen Anlagen, die statische Absicherung, den Denkmalschutz und die funktionale Optimierung des Hauses vorgesehen. Der Betriebsausschuss des ZGM soll die Pläne in seiner Sitzung Ende Juni beschließen.

Das Stadtwaldhaus, das Anfang der 20. Jahrhunderts in zwei Bauabschnitten errichtet wurde und eins der beliebtesten Ausflugsziele am Niederrhein darstellt, ist stark sanierungsbedürftig. „Trotz regelmäßiger Instandsetzung lassen die Gebäudesubstanz und die technische Ausrüstung mittlerweile stark zu wünschen übrig“, sagt Rachid Jaghou, Leiter des ZGM. „Daher ist es Zeit für eine umfassende Sanierung, um das Gebäude zu erhalten. Im Planungsprozess haben wir uns eng mit dem Pächter abgestimmt, damit der Gastronomiebetrieb während der Arbeiten größtenteils weitergehen kann.“

Zu den technischen Sanierungsschritten gehören die Erneuerung des Trinkwassernetzes, der Küchenlüftung, der elektrischen Anlagen und der Brandmeldeanlagen. Darüber hinaus werden Dachstuhl, Kellerdecken und Treppen statisch ertüchtigt. Konkrete Verbesserungen für den gastronomischen Betrieb ergeben unter anderem die Optimierung der Lagerflächen und Kühlräume, der Neuzuschnitt der Sozialräume, die Einrichtung neuer Flucht- und Rettungswege und akustische Maßnahmen. Über einen Aufzug und weitere Veränderungen soll das Gebäude künftig barrierefrei nutzbar sein. Die beliebte „Brezelbude“ am Biergarten

wird ins Gebäude integriert. Die Innenräume werden umfangreich renoviert, die Fassade wird gereinigt und aufgearbeitet.

Da das Gebäude seit 1984 unter Denkmalschutz steht, sollen im Rahmen der Sanierung einige Fehler der Vergangenheit ausgebügelt werden. So werden die Aluminiumfenster aus den 1970er-Jahren denkmalgerecht ersetzt, zugemauerte Öffnungen wieder freigelegt. Das charakteristische Mosaik auf dem Giebel wird gereinigt und repariert. Der Großteil der Baumaßnahmen, die zwischen Ende 2024 und Frühjahr 2027 laufen, liegen in der Jahreszeit zwischen Oktober und April, also außerhalb des Biergartenbetriebs. In wenigen zuvor definierten Zeiträumen kommt es zu Einschränkungen des Gastbetriebs oder der Stilllegung der Küche.

Im Vorgriff auf die jetzt geplanten Maßnahmen wurden im Stadtwaldhaus zuletzt bereits eine neue Heizung eingebaut, die Fenster der Waldschänke wurden denkmalgerecht aufgearbeitet. Auch die große Freitreppe inklusive Unterbau wurde bereits saniert. Aktuell laufen Arbeiten an der Konzertmuschel. ◀

NS-Dokumentationsstelle: Stolpersteine sollen wieder glänzen **– Informationen für das materialschonende Putzen auf Internetseite**

Die NS-Dokumentationsstelle der Stadt Krefeld und der Förderverein der Villa Merländer bitten Bürger und Bürgerinnen, sich anlässlich des Endes des Zweiten Weltkriegs am Mittwoch, 8. Mai, an der Reinigung von Stolpersteinen zu beteiligen. Angesprochen sind insbesondere alle, die die (Putz-) Patenschaft für einen oder mehrere Stolpersteine übernommen haben: Einzelpersonen, Schulen, Institutionen. Aber auch alle anderen dürfen gerne mitmachen. Eine Anleitung zum materialschonenden Putzen ist auf der Homepage der Villa Merländer zu finden.

Wie in vielen anderen Städten erinnern auch in Krefeld „Stolpersteine“ – in das Straßenpflaster eingelassene Messingplättchen – an das Schicksal der vielen Krefelderinnen und Krefelder, die in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt und zum größten Teil ermordet wurden. Auch 79 Jahre nach dem Tag der Befreiung sind die Stolpersteine nicht nur Erinnerung, sondern zugleich Mahnung. Damit sie diese Funktion erfüllen können, ist es nötig, dass die durch Schmutz und Witterung oft nahezu unsichtbar gewordenen Mahnmale regelmäßig gereinigt werden. Weitere Informationen auch zu den Putzpatenschaften stehen unter dem Stichwort „Stolpersteine“ unter www.villamerlaender.de.

Hinweis an die Redaktionen:

Zu diesem Text bietet das Presseamt den Redaktionen ein Foto an. Es kann telefonisch über 02151 861402 oder per E-Mail über nachrichten@krefeld.de angefordert werden. ◀

Radfahrprüfung an Krefelder Grundschulen bis zum 4. Juli

Seit dem 23. April wird noch bis zum 4. Juli zum 28. Mal die Radfahrprüfung in der Verkehrswirklichkeit an 33 Krefelder Grundschulstandorten durchgeführt. Die Aktion wird in Zusammenarbeit der Schulen mit dem Schulamt für die Stadt Krefeld, den Verkehrssicherheitsberatern der Polizei und den Fachberatern des Schulamtes für Verkehrserziehung durchgeführt. Die Kinder wenden ihre im Verkehrsunterricht erlernten Fähigkeiten dort an, wo sie sich täglich bewegen. Bei jeder Radfahrübung und -prüfung spielt der Sicherheitsaspekt eine wichtige Rolle. So müssen zum Beispiel alle Kinder einen Fahrradhelm tragen. Zudem kontrolliert die Polizei die Verkehrssicherheit der Fahrräder unmittelbar vor der Prüfung. Das Schulamt Krefeld bittet alle Verkehrsteilnehmenden, die Kinder während der Prüfung antreffen – sie tragen gut sichtbare Brust- und Rückennummern –, sich verkehrsgerecht zu verhalten und so den Kindern als Vorbild zu dienen.

Prüftermine 2024

Mai:

- 7. Mai: Krähenfeld: Horkesgath
- 8. Mai: An der Burg
- 13. Mai: Grotenburgschule
- 14. Mai: Grotenburgschule
- 15. Mai: Edith-Stein-Schule
- 16. Mai: Haus Rath
- 17. Mai: St. Michael Schule
- 22. Mai: Lindenschule
- 23. Mai: Königshof
- 27. Mai: Paul-Gerhardt-Schule
- 28. Mai: Heinrichsschule
- 29. Mai: Bonhoeffer Str.

Juni:

- 4. Juni: Johansenschule
- 5. Juni: Stadtpark Fischeln
- 6. Juni: Südschule
- 7. Juni: Geschwister-Scholl-Schule
- 10. Juni: Josefschule
- 11. Juni: Buscher Holzweg
- 12. Juni: Sollbrüggenschule
- 13. Juni: Regenbogenschule
- 14. Juni: Schönwasserschule
- 17. Juni: Amerner Str.
- 19. Juni: Forstwaldschule
- 21. Juni: Brüder-Grimm-Schule
- 25. Juni: Buchenschule
- 26. Juni: Pestalozzischule
- 27. Juni: Mosaikschule
- 28. Juni: Jahnschule

Juli:

- 1. Juli: Kompass-Schule
- 2. Juli: Vulkanstraße
- 4. Juli: Waldorfschule ◀

220 Tickets für Familien: Gemeinsamer Besuch in der Grotenburg – Familienzentrum Steckendorfer Straße organisiert Stadionerlebnis

Rund 2.500 Menschen haben am 27. April den 1:0-Sieg des KFC Uerdingen gegen die Adler Frintrop live im Grotenburg-Stadion miterlebt. Für 220 von ihnen war es ein ganz besonderes Spiel: Das Familienzentrum Steckendorfer Straße hatte seinen Kindern und deren Eltern mit Unterstützung des KFC Uerdingen und des Fanprojekts Krefeld einen gemeinsamen und kostenlosen Stadionbesuch organisiert, für viele war es der erste überhaupt. Mit dabei waren auch Familien der Kindertageseinrichtung (Kita) Felbelstraße sowie der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Café OJE. „Das Angebot wurde super angenommen, und es war ein verbindendes Event für den ganzen Sozialraum Bleichpfad“, sagt Susanne Prudlo, die den Stadionbesuch als Leiterin der Kita Steckendorfer Straße initiiert hatte. Damit noch nicht genug: Ein Teil der Kinder durfte mit den Mannschaften ins Stadion einlaufen und bekam vom Verein ein T-Shirt sowie eine Fahne geschenkt.

Der Stadionbesuch geht auf die Reaktivierung der „Wilden Steckies“ zurück, so heißt die Fußballmannschaft des Familienzentrums Steckendorfer Straße. Bedingt durch die Corona-Pandemie musste sie eine längere Zeit pausieren, im vergangenen Jahr nahmen die Nachwuchsfußballerinnen und -fußballer das Training aber wieder auf. „Das haben wir dann zum Anlass genommen, ein großes Fußballprojekt zu organisieren, um als Gemeinschaft etwas zu erleben“, sagt Susanne Prudlo. Darüber hinaus passte das Fußballspiel in die zurückliegende „Interkulturelle Woche“ der Kita Steckendorfer Straße. Sie umfasste mehrere Aktionen, wie ein internationales Frühstück und einen Besuch der Mediothek im Familienzentrum.

Hinweis an die Redaktionen:

Zu diesem Text bietet das Presseamt den Redaktionen ein Foto an. Es kann telefonisch über 02151 861402 oder per E-Mail über nachrichten@krefeld.de angefordert werden. ◀

Informationen des Kommunalbetriebs

Pflanzenmarkt im Botanischen Garten

Traditionell führt der Kommunalbetrieb Krefeld (KBK) am Muttertag, Sonntag, 12. Mai, von 10 bis 15 Uhr den beliebten Pflanzenmarkt im Botanischen Garten durch. Auf dem Gelände der historischen Gartenanlage präsentieren Pflanzenliebhaber eine vielfältige Auswahl an Staudenarten, Tomatensorten, Sommerblumen und Kräutern. Wer nach neuen oder zusätzlichen Pflanzen für den Balkon oder Garten Ausschau hält, nach Gewächsen für besonders sonnige oder schattige Standorte sucht, wird hier sicher fündig. Die Mediothek ist in diesem Jahr ebenfalls wieder vertreten und bietet interessante Gartenbücher sowie Bestimmungsliteratur für Pflanzen und Tiere an. Für das leibliche Wohl sorgt eine mobile Cafeteria auf der Sonnenterrasse des Hans-Höppner-Pavillons. Hier lässt sich dann entspannt über die Pflege und Verwendung der Pflanzen fachsimpeln. Natürlich kann man auch ganz einfach durch den Botanischen Garten spazieren und sich an den blühenden Wildrosen und Rhododendren erfreuen. Sollte Interesse an der Teilnahme mit einem Pflanzenstand bestehen, ist noch eine Anmeldung möglich unter Telefon 0 21 51 / 54 05 19 oder per E-Mail an kbk-botanischer-garten@krefeld.de. ◀

Kommunalbetrieb Krefeld ebnet Grabstätten ein

Der Kommunalbetrieb Krefeld (KBK) überprüft regelmäßig den Pflegezustand der Grabstätten auf den Friedhöfen. Immer wieder finden sich Gräber, die nicht gepflegt oder verwahrlost sind. Die Friedhofsmitarbeitenden räumen diese Grabstätten einschließlich der Grabsteine ab, ebnen sie ein und säen Rasen, um die Würde und Ordnung an diesem Ort der Stille zu wahren. Laut der Friedhofsatzung ist der KBK nicht verpflichtet, die abgeräumten Gegenstände und Pflanzen aufzubewahren. Die Fachabteilung Friedhöfe weist im Amtsblatt Nr. 17 vom 25. April darauf hin, dass wieder zahlreiche Gräber betroffen sind. Das Amtsblatt ist unter www.krefeld.de/de/presse/amtsblatt/ zu finden. Dabei sind jeweils der Friedhof mit Feld- und Grabnummer, sowie der Name erwähnt. Die Grabstätten sind innerhalb eines Monats wieder in einen ordnungsgemäßen Zustand zu versetzen. Wenn das nicht geschieht, werden die Grabstätten eingeebnet. Vorhandene Grabmale und Einfassungen werden entfernt und gehen entschädigungslos in das Eigentum des KBK über. Das noch bestehende Nutzungsrecht fällt ebenfalls an den KBK zurück.

Gleichzeitig sind bei zahlreichen Grabstätten die Nutzungsrechte abgelaufen. Auch darüber informiert das Amtsblatt. Wer nutzungsberechtigt ist und die betroffene Grabstätte für weitere Beerdigungen freigeben möchte, kann sich innerhalb eines Monats schriftlich melden beim Kommunalbetrieb Krefeld AöR, Fachabteilung Friedhöfe, Heideckstraße 127, 47805 Krefeld. Erfolgt keine Meldung, entfernen die Friedhofsmitarbeitenden die Grab- und Grabmalanlagen auf den Grabstätten. Die Grabmale gehen in das Eigentum des KBK über. Eine Aufbewahrungspflicht besteht nicht. ◀

Angebote der Volkshochschule

VHS: Ein Waldbad im Hülser Bruch

Die Volkshochschule Krefeld (VHS) bietet am Freitag, 17. Mai, von 16 bis 18.30 Uhr „Ein Waldbad im Hülser Bruch“ an. Das bewusste Eintauchen in die Waldatmosphäre beruhigt Geist und Nervensystem, und man kommt allmählich in den Entspannungsmodus. Die Teilnehmenden schlendern achtsam und genießen die gesundheitliche Wirkung des Waldes. Sanfte Bewegungen und Übungen, die alle Sinne ansprechen, bringen Körper und Geist in Einklang. Ein Waldbad stärkt das Immunsystem, baut Stress ab und fördert das allgemeine Wohlbefinden. Treffpunkt ist der Parkplatz Vobis im Hülser Bruch. Das Entgelt beträgt 16 Euro. Anmeldungen sind noch bis Montag, 13. Mai, möglich unter Telefon 0 21 51 / 86 26 64 oder unter www.vhs.krefeld.de. ◀

VHS: Ökologische Tierhaltung auf dem Steveshof in Hüls

Die Volkshochschule (VHS) Krefeld bietet am Dienstag, 21. Mai, von 17.30 bis 20.30 Uhr die Exkursion „Ökologische Tierhaltung auf dem Steveshof in Hüls“ an. Auf dem Hof lässt sich ökologische Tierhaltung hautnah erleben. Im Rahmen einer geführten circa sechs Kilometer langen Fahrradtour durch den Hülser Bruch werden zuerst die Galloway-Rinder im Naturschutzgebiet und im Anschluss die mobilen Geflügelställe des Betriebs besichtigt. Landwirt Finn Bönninger gibt spannende Einblicke in die biologische Landwirtschaft und Tierhaltung und bringt die Teilnehmenden ganz nah zu den Hühnern und Rindern. Besonders für Familien mit Kindern ist dies ein einzigartiges Erlebnis. Treffpunkt ist der Parkplatz Hölschen Dyk / Am Königspark. Das Entgelt beträgt 16 Euro. Anmeldungen sind noch bis Montag, 13. Mai, möglich unter Telefon 0 21 51 / 86 26 64 oder unter www.vhs.krefeld.de. ◀

Meldungen

Sprödentel-Kirmes öffnet wieder nach dem Unwetter

Das heftige Unwetter am Donnerstagabend hat keine Schäden an den Fahrgeschäften und an den Buden auf der Krefelder Sprödentel-Kirmes verursacht. Alle Schausteller haben bei ihren Kontrollgängen am Morgen keine Beschädigungen feststellen können, so dass die Kirmes heute, Freitag, 3. Mai, von 14 bis 24 Uhr öffnen wird. Auch das geplante Feuerwerk findet statt. Das bunte Treiben wird am Samstag, 4. Mai, von 14 bis 24 Uhr und am Sonntag, 5. Mai, von 13 Uhr bis 22 Uhr fortgesetzt. Die Kirmes auf dem Sprödentelplatz in Krefeld feiert in diesem Frühling ihr 100-jähriges Bestehen. Diesmal gastieren 121 Schausteller mit ihren Fahrgeschäften, Losbuden und Gastronomiegeschäften auf dem Platz. Geschichten über die Sprödentel-Kirmes, Fotos und Informationen stehen unter www.krefeld.de/100jahresproedentalkirmes.

Hinweis an die Redaktionen:

Zu diesem Text bietet das Presseamt den Redaktionen ein Foto an. Es kann telefonisch über 02151 861402 oder per E-Mail über nachrichten@krefeld.de angefordert werden. ◀

Kirmes-Jubiläum: Film mit der Schausteller-Familie Dreßen

Die Kirmes auf dem Sprödentalplatz in Krefeld feiert ihr 100-jähriges Bestehen. Seit vielen Jahrzehnten kommt auch die Mönchengladbacher Schaustellerfamilie Dreßen auf den Platz: Ihr Schlagerexpress ist eine der schnellsten Berg- und Talbahnen Europas. Die Fahrgeschäfte „Beach Jumper“ und „Der Poly“ sorgen für rasante Runden. Zudem betreiben sie ein Kinderkarussell und verschiedene Essensstände auf dem Sprödentalplatz. Mehr über die Mönchengladbacher Schaustellerfamilie Dreßen und ihre Beziehung zum Sprödental-Platz sind in einem kleinen Filmbeitrag zu sehen, der unter www.krefeld.de/fotos-und-videos steht. Die Frühjahrskirmes findet noch bis Sonntag, 5. Mai, mit über 120 Fahrgeschäften und Attraktionen auf dem Sprödentalplatz in Krefeld statt.

Hinweis an die Redaktionen:

Zu diesem Text bietet das Presseamt den Redaktionen ein Foto an. Es kann telefonisch über 02151 861402 oder per E-Mail über nachrichten@krefeld.de angefordert werden. ◀

Mediothek Krefeld mit Stand am 12. Mai auf dem Pflanzenmarkt

Die Mediothek Krefeld wird sich am Sonntag, 12. Mai, von 10 bis 15 Uhr an dem Pflanzenmarkt des Botanischen Gartens am Schönwasserpark beteiligen. Es werden Flohmarkt-Bücher zu günstigen Preisen verkauft. Außerdem informieren Mitarbeitende über die Angebote der Mediothek unter anderen rund um das Thema Garten und die Saatgut-Bibliothek. Der Pflanzenmarkt bietet die Möglichkeit, überzählige Stauden, Sommerblumen oder Kräuter aus dem eigenen Garten zu tauschen oder gegen geringes Entgelt abzugeben. Der Eintritt ist kostenfrei. Der Stand der Mediothek wird nur bei trockenem Wetter aufgebaut. ◀

Freunde der Museen Burg Linn freuen sich über Rekordergebnis

Die Freunde der Museen Burg Linn freuen sich über Rekordergebnis beim vergangenen Büchermarkt. Die Verkäufe und Spenden ergaben einen Gesamtbeitrag in Höhe von 6.900 Euro. „Allen Buchspendern, allen Einkäufern und besonders dem gesamten Helferteam gilt mein Dank“, sagt Günther Busch, erster Vereinsvorsitzender. Bei der Annahme und beim Sortieren von mehr als 15.000 Büchern in 360 Klappkisten, unterschieden in 50 Sachgebieten, wie Romane und Krimis, Reisen und historische Themen bis hin zum Jahrgang 1850, haben über 40 Personen tagelang geholfen. Der nächste Bücherverkauf findet am 9. und 10. November in der Museumsscheune an der Albert-Steeger-Straße statt. Die Verkaufserlöse kommen dem Deutschen Textilmuseum und dem Museum Burg Linn für spezielle Wünsche, Ankäufe oder Restaurationen zugute.

Hinweis an die Redaktionen:

Zu diesem Text bietet das Presseamt den Redaktionen ein Foto an. Es kann telefonisch über 02151 861402 oder per E-Mail über nachrichten@krefeld.de angefordert werden. ◀

REDAKTION

Timo Bauermeister | Leitung | Telefon 02151 86 1400

Christoph Elles | Stellv. Leitung | Telefon 02151 86 1412

Dr. Sebastian Peters | Chef vom Dienst | Telefon 02151 86 1411

Dirk Senger | Redakteur | Telefon 02151 86 1408

Ann-Katrin Roscheck | Redakteurin | Telefon 02151 86 1405

Irene Ehlers | Redakteurin | Telefon 02151 86 1409

Leon Weiß | Redakteur | Telefon 02151 86 1414

Martin Ott | Sekretariat | Telefon 02151 86 1402

Birgit Vins | Sekretariat | Telefon 02151 86 1401

Gender-Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die Verwendung geschlechterspezifischer Sprachformen verzichtet. Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung sämtliche Geschlechteridentitäten.



STADT KREFELD

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

Stadt Krefeld/Der Oberbürgermeister
Presse und Kommunikation
Von-der-Leyen-Platz 1
47798 Krefeld

nachrichten@krefeld.de
www.krefeld.de